



# Pandemieplan des Walddörfer SV

Der Pandemieplan ergänzt die Krisenstrategie, das „Schutzkonzept“ des Vereins. Pandemie bedeutet, dass sich ein Krankheitserreger, z.B. das SARS-CoV-2 Virus oder auch andere Viren mit folgenden Eigenschaften weltweit verbreitet:

- der Erreger hat krankmachende Eigenschaften
  - die Übertragung erfolgt leicht von Mensch zu Mensch
  - die Bevölkerung hat noch keine speziellen Abwehrkräfte gegen den neuen Erreger entwickelt
- Selbst wenn dieser Erreger ein relativ mildes Krankheitsbild erzeugt, können plötzlich viele Beschäftigte gleichzeitig erkranken oder wegen der Betreuung von Erkrankten ausfallen. Der Walddörfer SV hat diese Pandemieplanung vorgenommen um ggf. auf einen (Verdachts-) Fall vorbereitet zu sein und reagieren zu können.

## 1. Zuständigkeit und Ansprechpartner

Während einer Pandemie treten viele Fragen auf, die möglichst schnell beantwortet werden müssen. Sollte ein SARS-CoV-2 - Fall in einer Sportgruppe oder unter den Mitarbeiter/innen im Walddörfer SV auftreten, wird als erstes der Vorstand ([vorstand@walddoerfer-sv.de](mailto:vorstand@walddoerfer-sv.de)) sowie der Service ([info@walddoerfer-sv.de](mailto:info@walddoerfer-sv.de), Tel. 040 64 50 62-0) informiert. Auch die jeweilige Abteilungs- bzw. Bereichsleitung ist mit einzubeziehen.

## 2. Beschäftigte informieren

Damit dieser Pandemieplan funktionieren kann und ggf. (Vorbeugungs-) Maßnahmen greifen können, müssen alle Mitarbeiter/innen und Lehrkräfte des Walddörfer SV damit vertraut sein. Der Vorstand legt fest, dass interne Kommunikation als erstes über das Telefon erfolgt. Danach über Email-Verteiler (Vereinsrat) und Aushang. Die Informationen müssen sachlich sein und klare Anweisungen enthalten. Dann wird ein reibungsloser Ablauf der Maßnahmen und Arbeitsvorgänge möglich und eine Paniksituation durch guten Informationsfluss vermieden.

## 3. Der Walddörfer SV informiert sich über Arbeits- und Gesundheitsschutz

Informationen erhält der Verein von Ärzten und Ärztinnen, Fachkräften für Arbeitssicherheit, Unfallversicherungsträgern und von der Stadt Hamburg herausgegebene Empfehlungen zur Pandemieplanung.

## 4. Hygienisches Verhalten im Verein und am Arbeitsplatz

### Der Walddörfer SV sorgt als Sportverein und Arbeitgeber für

1. Waschmöglichkeiten, geeignete Hautreinigungs- und Pflegemittel für die Hände
2. Bevorratung von Materialien (gegebenenfalls geeignete Desinfektionsmittel und persönliche Schutzausrüstung wie z.B. geeignete Schutzhandschuhe)
3. Hände-Desinfektionsmittelspender
4. Unterweisung seiner Beschäftigten im hygienischen Verhalten
5. Prozesssteuerung, wenn während der Arbeit Beschäftigte oder Mitglieder akute Krankheitssymptome aufzeigen
6. Schulung des Reinigungsteams und Anpassung des Reinigungsplans

### Die Mitarbeiter/innen

1. vermeiden unnötige Handkontakte
  2. waschen sich häufiger die Hände, z.B. nach Personenkontakten und Berühren von Gegenständen, die möglicherweise von Erkrankten angefasst wurden
  3. vermeiden unbewusstes Berühren von Augen, Mund und Nase
  4. nutzen Hände-Desinfektionsmittel, wenn keine Möglichkeit zum Händewaschen besteht
  5. halten Abstand zu anderen Personen, insbesondere hustenden
  6. halten als Hustende Abstand zu anderen, husten in die Ellenbeuge, nicht in die Hand.
  7. lüften ihre Arbeitsräume etwa 4 Mal täglich für ca. zehn Minuten.
  8. beachten die festgelegte Vorgehensweise beim Umgang mit erkrankten Kolleg/innen
- Darüber hinaus gilt für alle Mitarbeiter/innen und Mitglieder das Schutzkonzept des Vereins.

## 5. Geschäftsabläufe bei Personalausfall

Der Personaleinsatzplan beinhaltet Vertretungsregelungen sowohl im Lehrenden, als auch im verwaltenden Bereich. Die Prioritätensetzung durch die jeweiligen Vorgesetzten ermöglicht das Weiterarbeiten auch bei Personalausfall. Der Walddorfer SV verfügt in seiner Datenbank „AthletX“ über Kontaktdaten und Funktions- und Kompetenzangaben der Mitarbeiter/innen. Verantwortlichkeiten und Entscheidungsprozesse sind in einem Organigramm festgehalten. Arbeitsprozesse werden überwiegend in Teams organisiert und Kommunikationswege über Gruppenpostfächer gesteuert, so dass eine gute Vertretbarkeit gegeben ist. Für einige Mitarbeiter/innen sind die technischen Voraussetzungen für eine Arbeit vom Homeoffice eingerichtet. Dieses gilt vor allem für Mitarbeiter/innen mit erhöhtem gesundheitlichen Risikofaktoren.

## 6. Im Krankheitsfall

### Mitarbeiter/innen und Mitglieder:

- Um die Erkrankung nicht im Verein zu verbreiten, müssen Beschäftigte und Mitglieder, die Krankheitssymptome aufweisen, umgehend einen Arzt aufsuchen. Sofern getestet wird, soll der/die Betroffene bis zur Mitteilung über ein positives bzw. negatives Ergebnis zu Hause bleiben. Sollte ein Test positiv sein, werden die Daten von dem Arzt an das zuständige Gesundheitsamt übermittelt. Dieses nimmt dann Kontakt mit der Person auf, ordnet häusliche Isolation an und klärt das weitere Verfahren ab. Der/die Betroffene muss sich umgehend im Verein melden und Mitarbeiter/innen je nach Krankheitsverlauf eine Krankschreibung einreichen oder im Homeoffice arbeiten.
- Wenn Beschäftigte in direktem Kontakt mit einer bereits infizierten Person waren, muss der Kontakt mit dem Gesundheitsamt des Bezirkes Wandsbek hergestellt werden. Das Gesundheitsamt entscheidet, ob eine häusliche Isolation anordnet wird. Nur das bezirkliche Gesundheitsamt kann infizierte Personen aus der häuslichen Isolation entlassen, bis dahin ist es nicht erlaubt, die Häuslichkeit zu verlassen.

### Der Walddorfer SV als Verein und Arbeitgeber:

- Sollte ein/e Beschäftigte/r oder ein Mitglied während der Arbeit bzw. während des Trainings im Walddorfer SV akute Krankheitssymptome bekommen, wird die erkrankte Person zum Arzt oder nach Hause gebracht oder von Angehörigen abgeholt. Verhaltens- und Schutzmaßnahmen für die Betreuenden, ggf. auch eine Desinfektions- und Freigaberegulierung für Arbeitsplätze wird schriftlich dokumentiert.
- Fällt das Testergebnis positiv aus, werden umgehend mögliche Infektionsketten (d.h. Kolleg/innen innerhalb des Vereins, Teilnehmer/innen der entsprechenden Trainingsgruppen) geprüft und an das zuständige Gesundheitsamt weitergeleitet, die das weitere Vorgehen steuern. Die Teilnehmerlisten aller Sportangebote werden für diesen Zweck entsprechend des Schutzkonzepts des Walddorfer SV für jeweils 4 Wochen aufbewahrt.

## 7. Pandemieplanung wird aktualisiert

- Der Walddorfer SV berücksichtigt nach bestem Wissen die aktuellen Entwicklungen und Empfehlungen der Gesundheitsbehörden.
- Der Vorstand des Walddorfer SV überprüft halbjährlich zusammen mit den Sicherheitsbeauftragten des Vereins, ob die Planung noch dem aktuellen Stand entspricht. Bei einem Personalwechsel werden die Namen der Ansprechpartner und Zuständigen angepasst und überprüft, ob die Aufgabenzuweisungen noch stimmen.

## 10. Kontaktliste/Notfallnummern

Gremium/Organisation	Ansprechpartner	Telefon	Mailkontakt
Vorstand	Ulrich Lopatta	0176 486 14 579	<a href="mailto:vorstand@walddoerfer-sv.de">vorstand@walddoerfer-sv.de</a>
Service	Andrea Stauder	040 64 50 62-0	<a href="mailto:info@walddoerfer-sv.de">info@walddoerfer-sv.de</a>
Haustechnik	Wolfram Lopatta	0179 390 70 10	<a href="mailto:haustechnik@walddoerfer-sv.de">haustechnik@walddoerfer-sv.de</a>
Sicherheitsbeauftragter	Lars Melzner	0172 927 41 04	<a href="mailto:sicherheit@walddoerfer-sv.de">sicherheit@walddoerfer-sv.de</a>
Gesundheitsamt	Corona Hotline	428 284 000	
Hotline der Infektpraxen:		2280 2930	